



[www.pandeus.de](http://www.pandeus.de)



*Wer wiedergeboren werden will, muss sterben lernen!*

*Sterben, Tod und das Leben danach...*

**Ein Seminar, das durch viel Aufklärung und Selbsterfahrung, dem Tod seinen Schrecken nehmen und zum Leben wieder Mut machen soll!**



Sterben, loslassen, kapitulieren, etwas oder jemanden verlieren - ALLES VERLIEREN, der „Schlechte“ sein, Sinnlosigkeit, Hoffnungslosigkeit, der „Falsche“ sein, versagt haben, Schuld sein, nicht mehr weiter wissen, Verzweiflung, Sterben, Tod...

Keine beliebten Themen in unserer Gesellschaft - aber dennoch Alltag!!!  
**Täglich** sterben allein in Deutschland ca. 2000 Menschen, weltweit ca. 18.000 Kinder und ca. 350.000 Menschen gesamt... UND: Es sind nahezu genauso viele, wie täglich geboren werden!!!!

Der Tod ist genauso ein selbstverständlicher Begleiter des Lebens, wie die Geburt, nur wird er weit weniger studiert, beachtet, angenommen und vor allem wird er weit mehr gefürchtet, ja zum Teil wie ein großer Feind betrachtet, der uns alles, was uns lieb und teuer, auf grausame Weise entreißt...

Doch stimmt das wirklich? Ist der Tod denn wirklich gar so schlimm?

Sterben wir nicht täglich, wenn wir schlafen gehen?

Wer weiß denn schon am Abend so genau, ob er am nächsten Morgen wieder aufwacht?

Und wie wäre es denn, ohne diesen täglichen kleinen Tod? - Man stelle sich nur vor, man würde für ein paar Tage nicht mehr schlafen! - Wie schnell wäre da meine Kraft fürs Leben doch am Ende?



Es braucht wohl viel Mut, sich vielen unangenehmen Fragen zu stellen! Dennoch gehören diese Fragen für mich genauso selbstverständlich zum Leben wie die Themen von Schwangerschaft und Geburt. Ich glaube, dass es dabei einerseits einfach nur sehr vieler Aufklärungen bedarf. Andererseits braucht es aber vor allem auch eigene Erfahrungen, also die eigene Begegnung mit innerem Sterben, Tod, also echtem Loslassen und auch mit dem Leben danach, denn egal was erzählt wird: **Ich werde dann noch da sein!**

*Jenseits - wie wird es sein,  
wo werde Ich sein, wo werde ich bleiben?*



Für diese Erfahrung braucht niemand erst den physischen Tod abzuwarten! - Im Gegenteil, der physische Tod bringt uns nicht wirklich weiter, wenn wir nicht bereit sind, auch innerlich loszulassen. Die Jenseitige Welt, die Zusammenhänge von Tod und Leben sind längst schon bekannt, nur nie studiert oder gelehrt worden. Jeder Mensch besitzt die Instanz, mit der er längst schon das Jenseits erfahren hat, nur wurde sie uns nie bewusst gemacht.

**Wer ein Leben lang ohne Liebe zu Gott oder zum Leben gelebt hat und ohne wirkliches Loslassen, ohne Hingabe stirbt,  
der wird den Himmel auch danach nicht finden!**

Der Verstand wird uns da nicht sehr viel weiterhelfen, weil er es schließlich ist, der ja als erstes sterben muss und wird! Ein verstandesorientierter Mensch, ein Wissenschaftler oder Theologe nimmt sich das Recht heraus, ein Phänomen physikalisch, statistisch, traditionell oder mit dem Intellekt zu beurteilen, aufgrund von Beweisen, **deren Logik er selbst erstellt hat?** Also kann ein Mensch die Phänomene von Leben und Tod nur ergründen, wenn er seinen Verstand den einzigen wahren und wirklich funktionierenden „Wahrnehmungsinstrumente“ für diese Phänomene unterordnet:



**- Ohne Intuition, spirituelle Wahrnehmung, ohne das Herz, also ohne Liebe zu Gott und zum Leben, wird der Mensch die Wahrheit nie ergründen!!! -**

Der einzige Grund, die Wahrheit mit dem Verstand zu suchen oder festzulegen ist Angst! Und genau diese Angst vor all dem, was der Verstand da zu kontrollieren oder zu vermeiden sucht, trennt ihn wie eine schwarze Wand von der Wahrheit!!! Der Mensch ist also nicht unfähig, die Schwelle des Jenseits schon als „Lebender“ zu überschreiten, sondern er hat einfach nie gelernt seine Ängste zu bearbeiten und lebt deshalb mit einer abgeschalteten Inneren Wahrnehmung.

In jedem Fall wird es auf diesem Seminar also auch um Angst und um die Überwindung davon gehen, um endlich einmal wirklich loslassen zu lernen... Viel Aufklärung aus hellstichtiger Perspektive und natürlich auch viel Selbsterfahrung, also die eigene Praxis im Umgang mit Sterben, mit dem Tod, mit Loslassen und mit dem Leben danach, machen die Bestandteile dieses Seminars aus. Die eigene innere Wahrnehmung wieder zu erlauben und das sich auf die persönliche Begegnung mit der geistigen Welt einzulassen, dazu braucht einfach nur etwas Mut! Schon viele Menschen haben auf diesem Seminar intensive Befreiung erlebt und sind mit einer komplett neuen Sichtweise über den Tod nach Hause gegangen. Und auch viel Verständnis sowie gegenseitige Bestätigung durch ähnliche Erfahrungen haben sie bekommen. Gerade Jenseiterfahrungen erscheint für viele so ein Tabuthema und dennoch bin ich der Mensch, dem viele sich mit ihren Erfahrungen anvertrauen. Mir erzählen die Menschen Dinge, die sie sonst niemanden erzählen würden! Und gerade deshalb kann ich mit Gewissheit sagen, dass es mehr Menschen mit Jenseiterfahrungen gibt, als es sich irgendjemand vorzustellen vermag! Und genau deshalb mache ich dieses Seminar, damit es **kein** Tabuthema mehr bleibt und der Umgang mit der Jenseitigen Welt selbstverständlicher wird!

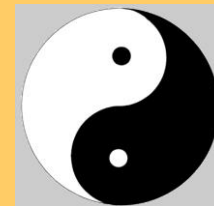
**Geburt und Tod:**

Fürchten wir den Tod, so müssen wir auch die Geburt fürchten, denn die Geburt zieht den Tod nach sich! Geburt und Tod gehören nicht nur zusammen, sondern sie sind sogar das Gleiche:

Gebären wir in das irdische Leben, sterben wir den Jenseitstod!

Sterben wir im irdischen Leben, gebären wir ins Jenseits!

Und selbst Diesseits und Jenseits wird nur getrennt,  
durch des Menschen mangelnde innere Ganzheit....



**- Ein Seminar mit Heliamus Raimund Stellmach**